

Anleitung zum Erstellen eines Exposés

Das Exposé ist ein Übergangstext im Schreibprozess. Es vermittelt der Betreuungsperson (und ggf. weiterem Fachpublikum) einen Eindruck davon, was untersucht werden soll, was das Untersuchungsziel ist und wie dieses Ziel erreicht werden soll. Sie zeigen damit, dass Sie sich bereits mit Ihrem Thema auseinandergesetzt haben. Außerdem hilft Ihnen ein Exposé bei der Planung und Strukturierung Ihres Schreibprojektes. Teile des Exposés können später auch für die Einleitung verwendet werden. Im Folgenden wird eine Checkliste zur Vorbereitung des Exposés sowie ein mögliches Schema zum Aufbau eines Exposés für die Abschlussarbeit vorgestellt.

Checkliste für die Vorbereitung des Exposés

Im Folgenden sind zentrale Aspekte aufgelistet, die ein Exposé enthalten sollte. Die Tabelle orientiert sich an dem Vorbild von Ulmi et al.¹ und kann als Checkliste genutzt werden.

Problemstellung	Welcher größere Aspekt wird mit der Arbeit behandelt?
Wissensstand	Die bisherigen Erkenntnisse zu dem Thema.
Fragestellung	Die Frage, die im Rahmen der Arbeit untersucht werden soll.
Erkenntnisziel (Hypothese)	Was mit der Arbeit gezeigt werden soll (Vermutung).
Theoriebezug/Begriffe	Welche bestehenden Erklärungsansätze für das Analysierte Phänomen da sind.
Methode	Wie wird vorgegangen, um die Frage zu beantworten, und wie wird der Gegenstand im Material untersucht/herausgearbeitet?
Material	Welche Quellen, Daten und Primärtexte werden untersucht?
Gliederung	Welche Aspekte sollen in welcher Reihenfolge behandelt werden?
Zeitplan (Optional)	Zentrale Meilensteine im Schreibprozess werden terminiert.

¹ Vgl. Marianne Ulmi et al., *Textdiagnose und Schreibberatung. Fach und Qualifizierungsarbeiten begleiten*, Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich 2017², S. 58.

Um das Exposé vorzubereiten, bietet es sich an, zu den zentralen Aspekten schrittweise Überlegungen zu sammeln.²

Thema der Arbeit nennen (Arbeitstitel der Arbeit)

Weshalb mich das Thema interessiert?

Wissensstand: Wovon gehe ich aus?

- Eigenes („subjektives“) Vorwissen (mir bekannte Theorien, Diskussionen etc.)

- Forschungsstand: Was wird dazu in der Gemeinschaft diskutiert?

Forschungslücke: Was sollte diskutiert werden?

Methoden: Mit welchen analytischen Mitteln komme ich zu meinen Inhalten

² Auch diese Übung ist an Ulmi et al. S. 59 angelehnt.

Mögliche Schema für den Aufbau des Exposés

1 Herleitung und Beschreibung des Gegenstandes und Vorstellung des Themas

- Der Gegenstand wird anhand von z. B. zentralen Beobachtungen am Material vorgestellt.
- Ein Bezug zu dem größeren Rahmen des Themas und ggf. der Forschung wird hergestellt.
- Mögliche Leitfragen sind: Welche Stellen im Material sind relevant? Welche Beobachtungen sind zentral? In welchem größeren Rahmen steht das Thema?

2 Skizzierung der Fragestellung und des Erkenntnisziels (ggf. These)

- Wird unter Bezug auf das Material und zentrale Beobachtungen über den Gegenstand expliziert.
- Punktuell kann Bezug auf Theorien und Ansätze, sowie relevante Forschungsliteratur genommen werden.

3 Skizzierung der Forschungslage

- Eine chronologische Darstellung ist möglich, aber eine thematische Struktur (z. B. vom Allgemeinen zum Speziellen) ist meist sinnvoller.
- Es sollte auf die Forschungslücke hingearbeitet werden, welche die Arbeit schließen soll.
- Wichtige Schlüsselwerke und zentrale Debatten sollten referiert werden (z. B. Widersprüche oder kontroverse Positionen).

4 Vorstellung des Methodisch-Theoretischen Ansatzes

- Zentrale Methoden, die genutzt werden, um sich dem Gegenstand zu nähern, werden kurz vorgestellt.
- Zentrale theoretische Ansätze werden bannt.

5 Vorstellung des zu bearbeitenden Materials

- Das Material (z.B. Werke, Datensätze etc.) wird beschrieben.
- Wenn Werke untersucht werden, können diese je nach Erkenntnisinteresse auch kurz zusammengefasst werden und/oder wesentliche Merkmale hervorgehoben werden.

6 Aufbau und Ablauf der Arbeit

- Wesentliche Punkte (Kapitel) der Arbeit werden sukzessive dargestellt und auf die übergeordnete These/Forschungsfrage bezogen.
- Abschließend kann eine Gliederung mit Teilknoten eingefügt werden.
- Ggf. kann ein vorläufiger Zeitplan ergänzt werden.

Bibliographie

Marianne Ulmi et al., *Textdiagnose und Schreibberatung. Fach und Qualifizierungsarbeiten begleiten*, Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich 2017².